

Medienmitteilung

auto-i: Die Äquivalenz von Pferdestärken zu den effektiven Fahrzeugkosten

Was kostet 1 PS?

Zürich, 01. Juni 2015 – Wertermittlung einmal von einer anderen Seite betrachtet: 43'000 Franken kostet das neue Mustang Coupé 5.0 V8 GT mit seinen satten 418 Leistungs-PS. Nach Adam Riese liegt der Ford mit umgerechneten 102,87 Franken pro PS auf dem 1. Platz. Insgesamt 6465 Neufahrzeugen haben die Zürcher Datenspezialisten von auto-i einmal etwas anders betrachtet unter die Lupe genommen. Denn nach diesen etwas unkonventionellen Berechnungsmethoden liegt das 5 PS starke, 9700 Franken teure Elektroauto Renault Twizy Urban mit 1940 Franken pro PS am Schluss der Rangliste. Natürlich gilt: ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Denn hoppla, auch das 566'100 Franken teure, 459 PS starke Rolls Royce Phantom DHC Cabriolet 6.7 V12 liegt in Sachen Äquivalenz von PS zu den effektiven Fahrzeugkosten «nur» auf Platz 6464.

Weitere Beispiele gefällig? 36'000 Franken kostet der 310 PS starke Honda Civic 2.0i-VTEC Typ R und liegt mit 116,13 Franken pro PS auf dem 4. Rang in den Berechnungen von auto-i-dat. Befinden sich damit ausschliesslich schnelle, stark motorisierte Autos auf den vorderen Plätzen? «Nicht unbedingt», lacht auto-i CEO Wolfgang Schinagl und greift in die Schatulle. Nach drei Mustangs an der Spitze und dem Honda auf dem 4. befindet sich dort ein 11'900 Franken teurer, fünftüriger Dacia Lodgy 1.6 S/S mit 102 PS auf dem 5. Platz – mit 116,67 Franken pro PS.

Quer durch den Garten und auf den vorderen Rängen immer noch stark von Dacia geprägt, findet sich im Anschluss eine bunt gemischte Markenwelt. Bis dann Platz 38 das 738 PS starke Plug-in-Hightech-Elektroauto Tesla Model S 85 Performance D für 105'500 Franken auftaucht. Mit 142,28 Franken pro PS. Oder dann eben ziemlich weiter hinten auf Platz 6455 der mit 700 PS ähnlich stark motorisierte, italienische Supersportwagen Lamborghini Aventador Roaster 6,5 für 480'000 Franken, dessen PS-Äquivalent mit 686 Franken zu Buche schlägt.

